

Pressemitteilung v. 2.11.2011

Eröffnung der Ausstellung
Forbo Flooring
Linoleum – Tradition und Moderne
am 17. November 2011, 19 Uhr,
Werkbund-Galerie, Goethestr. 13, 10623 Berlin

Die Förderung der Qualität durch das Zusammenwirken der gestaltenden und produzierenden Kräfte ist seit der Gründung des Werkbundes sein erklärtes Ziel. Zu den Qualitätsmerkmalen gehören Materialgerechtigkeit, Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Nachhaltigkeit. Bei der Neugestaltung der Werkbund Galerie Berlin wurde an diesen Qualitätsanspruch angeknüpft, indem Werkbundmitglieder und Werkbundfirmen in das Bauvorhaben einbezogen wurden und großer Wert auf Materialien und Verarbeitung gelegt wurde. An den Umbaumaßnahmen waren die Büros Kahlfeldt Architekten, Kleihues + Kleihues, Modersohn & Freiesleben beteiligt. Das Farbkonzept stammt von Friederike Tebbe.

Der Berliner Werkbund dankt den Firmen, die maßgeblich an der Neugestaltung der Werkbund Galerie beteiligt waren und die das Bauvorhaben unterstützt haben, mit einem Ausstellungszyklus, der am 17. November 2011 mit der Firma Forbo Flooring beginnt.

Forbo Flooring hat der Werkbund den roten Linoleum-Bodenbelag zu verdanken. Linoleum ist ein natürliches Material und steht für Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit. In der Ausstellung werden drei Projekte vorgestellt, die Forbo Flooring mit Werkbund-Mitgliedern realisiert hat:
das Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der Berliner Humboldt-Universität von Max Dudler,
die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin von Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH
und ein raumbildendes Möbel im Penthaus von wiewiorra hopp architekten.

Diese drei Projekte verdeutlichen das breite Anwendungsspektrum von Linoleum: vom Boden- über den Tisch- hin zum Schrankbelag.

Die Ausstellung wird durch Paul Kahlfeldt, Werkbund Berlin, und Barbara Prib, Forbo Flooring GmbH, eröffnet.

Zur Eröffnung erscheint eine Broschüre.